

Ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze 2022 »Späte Einschläge – Folgen von Krieg für Körper und Seele«



Wanderfriedenskerze 10 – Heusen- stamm

Ausleihe und Rückgabe:

Ökumenekreis Heusenstamm

Ausleihe über:

Herbert Markgraf (herb.longus@t-online.de,
Tel.: 06104-2845)

und

Ursula Heidenreich (hh@frach.de, Tel: 06104-
63676)

Bitte vorher die Abholung absprechen!

Reservierungen:

<https://pax-christi.de/wanderfriedenskerze/kerzen-buchen>

oder per Mail an:

wanderfriedenskerze@pax-christi.de



Wanderfriedenskerze 2022 - Heusenstamm

Seit Monaten beunruhigen uns die täglich wiederkehrenden Berichte vom Kriegsgeschehen in der Ukraine. Darüber hinaus herrscht noch in vielen anderen Ländern Krieg und leiden Menschen auf dieser Welt an Nachwirkungen von Kriegen. All das versetzt uns in Angst und Schrecken und führt uns unsere Hilflosigkeit vor Augen. Deshalb haben wir, Gemeindemitglieder von St. Cäcilia in , als Teil der ökumenischen Zusammenarbeit der Heusenstammer Christen, uns entschlossen, eine Wanderfriedenskerze zu gestalten, die zeigt, wie sehr uns die Not der Menschen, die vom Krieg unmittelbar oder den Folgen von Kriegen mittelbar betroffen sind, berührt.

Die Kerze trägt zerstörte Häuser, verbrannte Bäume, Städte in Schutt und Asche. Männer und Frauen müssen aushalten, wie ihr Lebenswerk zerstört wird durch Landminen, Einschüsse und Bomben. Viele fliehen aus dem Land, um ihr Leben zu retten. Familien werden getrennt. In den Trümmern werden Menschen verletzt und müssen unter diesen Einschlägen leiden oder finden den Tod. Die körperlichen oder seelischen Schäden spüren sie ihr Leben lang. Sie lassen sich nicht heilen. Hass und Rachedgedanken entstehen und bleiben oft über Generationen.

Dies ist die eine Seite der Kerze.

Auf der anderen wollen wir zeigen, dass uns Hoffnung bleibt.

Da ist der Löwenzahn, der als kleine Pflanze zwischen den Trümmern wächst, und der Baum, der wieder ausschlägt, blüht und – so ist die Hoffnung – neue Früchte trägt. Auch wenn der Regenbogen, das Zeichen des Friedens, zerrissen wurde und die Friedenstaube durch Stacheldraht gefesselt ist, bleibt die Zuversicht auf Frieden.

Mit unserer Wanderfriedenskerze wollen wir aufmerksam machen und die Betrachter zur Solidarität mit den Opfern aufrufen. Nur gemeinsam kann dem Krieg ein Ende gesetzt werden. Es gilt ein Wort von Richard v. Weizsäcker, unseres ehemaligen Bundespräsidenten: „Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein.“